

Zufriedenheit mit Autoinjektor für Secukinumab ist groß – und Wirksamkeit bestätigt

Datum: 24.08.2018

Original Titel:

Efficacy and safety of secukinumab administration by autoinjector in patients with psoriatic arthritis: results from a randomized, placebo-controlled trial (FUTURE 3)

Die Ergebnisse zeigen, dass der Wirkstoff Secukinumab effektiv und sicher bei Psoriasis-Arthritis angewendet werden kann. Schmerzen, Schwellungen und Funktion der Gelenke konnte deutlich im Vergleich zum [Placebo](#) verbessert werden. Auch nach einem Jahr war der Wirkstoff noch effektiv. Dabei traf auch die Anwendung mit dem Autoinjektor auf hohe Akzeptanz bei den Patienten.

Psoriasis-Arthritis ist eine chronische Autoimmunerkrankung, bei der es zu entzündlichen Reaktionen an Haut und Gelenken kommt. Sie steht damit in engem Zusammenhang mit der Psoriasis, aber auch mit anderen Autoimmunerkrankungen wie Morbus Bechterew. Wissenschaftler haben jetzt den Wirkstoff Secukinumab bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis untersucht.

Secukinumab gibt es als Fertigspritze oder als Autoinjektor

Secukinumab ist ein Biologikum aus der Gruppe der Interleukin-Hemmer, das für die Behandlung der Psoriasis, der Psoriasis-Arthritis und des Morbus Bechterew zugelassen ist. Der Wirkstoff ist seit 2015 auf dem Markt. Er hemmt Interleukin-17, einen entzündungsfördernden Botenstoff, der für die Kommunikation des Immunsystems benötigt wird. Dadurch soll die Entstehung von Entzündungen vermindert werden. Das Medikament wird in den ersten 5 Wochen jede Woche und anschließend alle 4 Wochen eingenommen und kann vom Patienten selbstständig unter die Haut gespritzt werden. Dabei kann der Wirkstoff als Fertigspritze oder als Pen/Autoinjektor gespritzt werden.

Wissenschaftler untersuchten Secukinumab bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis

Wissenschaftler haben jetzt die Wirksamkeit und Sicherheit von Secukinumab bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis über einen Zeitraum von einem Jahr untersucht und die Zufriedenheit mit dem Autoinjektor bestimmt. Dafür teilten sie 414 Patienten mit aktiver Psoriasis-Arthritis in 3 Gruppen ein: sie erhielten entweder 300 mg Secukinumab, 150 mg Secukinumab oder ein [Placebo](#). Die Wirkstoffe wurden jede Woche für 5 Wochen und danach alle 4 Wochen gespritzt. Patienten, die ein Placebo erhielten, wurden nach 16 Wochen (bei hoher Krankheitsaktivität) oder nach 24 Wochen in eine der beiden Secukinumab-Gruppen aufgeteilt.

Auch nach einem Jahr gute Wirksamkeit von Secukinumab

Etwas mehr als 90 % der Patienten jeder der 3 Gruppen wurden bis zur Woche 24 begleitet, 85 % der Patienten mit 300 mg Secukinumab und 80 % der Patienten mit 150 mg Secukinumab wurden

bis Woche 52 begleitet. Nach 24 Wochen wurde der ACR20 bestimmt, der angibt, bei wie vielen Patienten eine Verbesserung der Gelenkschmerzen, -schwellungen und Funktion von mindestens 20 % eintrat. Der ACR20 wurde von 48 % der Patienten mit 300 mg Secukinumab, 42 % der Patienten mit 150 mg Secukinumab und 16 % der Placebogruppe erreicht. Die Ergebnisse konnten bis Woche 52 beibehalten werden. Dabei spielte es auch keine Rolle, ob die Patienten zuvor schon einmal mit einem Biologikum aus der Gruppe der [TNF](#)-Hemmer behandelt worden waren. Außerdem wurde die Anwendung des Autoinjektors nach 24 Wochen bewertet. 93 % der Patienten waren zufrieden oder sehr zufrieden mit der Anwendung. Es kam zu keinen neuen oder unerwarteten Nebenwirkungen.

Die Ergebnisse zeigen, dass der Wirkstoff Secukinumab effektiv und sicher bei Psoriasis-Arthritis angewendet werden kann. Schmerzen, Schwellungen und Funktion der Gelenke konnte deutlich im Vergleich zum Placebo verbessert werden. Auch nach einem Jahr war der Wirkstoff noch effektiv. Dabei traf auch die Anwendung mit dem Autoinjektor auf hohe Akzeptanz bei den Patienten.

Referenzen:

Nash P, Mease PJ, McInnes IB, et al. Efficacy and safety of secukinumab administration by autoinjector in patients with psoriatic arthritis: results from a randomized, placebo-controlled trial (FUTURE 3). *Arthritis Res Ther.* 2018;20(1):47. doi:10.1186/s13075-018-1551-x

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“